**Protokoll Videokonferenz am 04.05.2020**

**Teilnehmende**: Claudia Zenk, Christel Leder-Barzynski, Beatrice Baier, Sebastian Kainz, Ilona Hieronymus, Wolfram Brüninghaus, Petra Börding, Maike Neidhardt, Bernhard Apel, Katharina Bönisch, Christian Hofer, Michaela Ströbel-Langer

1. **Zentrale Theatertage in Burghausen**: 2022 führt entsprechend der Fortschreibungsliste Oberfranken das Festival durch. Oberbayern würde 2021 die ausgefallenen Theatertage gerne nachholen. Die Jugendherberge ist für den Zeitraum von 05.- 09.07.2021 verfügbar. Für die Theater/Bühnen konnte Herr Lechner aus Burghausen bisher noch keine Zusage geben. Mitte Mai bekommt das Orga-Team Bescheid und wendet sich dann ans KM. Falls es nicht klappt wäre auch 2023 eine Option.

Das Festival muss für 2021 neu ausgeschrieben werden. Trotzdem sollte man mit den aktuellen Spielleitern im Gespräch bleiben, falls die Produktion nächstes Jahr noch einmal aufgenommen werden könnte.

1. Nächste Videokonferenz zur Besprechung für das **digitale Festival** ist am 07.05. (Claudia und Bernhard nehmen teil), am 10.05. soll der Fahrplan auf die Homepage gestellt werden. Michael Aust wird ein vorläufiges Papier ausarbeiten. Geplant ist, dass die Beiträge verlinkt mit der LAG-Homepage auf Youtube oder Vimeo gestellt werden. Bei den Beiträgen soll es nicht nur um personales Spiel gehen, sondern auch um freie Formen, Performance aber auch z.B. Dokumentation von Theaterarbeit. Die digitalen Beiträge werden vom Team sortiert und als attraktives Bild auf die Homepage gesetzt. Am Festivaltag soll es die Möglichkeit zu einer Präsenzveranstaltung mit interaktiven Formen geben (vergleichbar Improtheater: Zurufe, Impulsen von außen). Ideen an Claudia oder Bernhard.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einverständniserklärung der Eltern, eingeholt von den Spielleitern. Das Motto ist momentan mit „Spielplatz/Spielraum“ bewusst offen gehalten. Ein Beitrag soll etwa 5 min, maximal 15 min dauern. Anmeldungen vor Pfingsten, Sortierung in den Ferien, Produktionen nach den Ferien einreichen.

1. **Hesselberg Jahrestagung**: Wolfgang berichtet, dass eine Stornierung zum 15.07.2020 möglich ist. Denkbar wäre ein Treffen in reduzierter Form ohne Workshops am Wochenende der Jahrestagung, um über die **Satzungsänderung** abstimmen zu können. Wolfgang bleibt in Kontakt mit Frau Oberhauser. Die Referentin Liz Rech hat hinsichtlich Absage Verständnis geäußert und um eine Verschiebung gebeten (evtl. Vorauszahlung des halben Honorars schon in diesem Jahr um die Freiberuflerin zu unterstützen. Der Workshop könnte ersatzweise bei der Jahrestagung 2021 oder als Lehrerworkshop bei den Zentralen Theatertagen in Burghausen gehalten werden). Stefanie Adler steht auch im kommenden Jahr für die Jahrestagung zur Verfügung.

Wesentlich ist neben begrifflichen Änderungen in der Satzung vor allem die Möglichkeit, Einladungen an die Mitglieder per Mail (Newsletter) versenden zu können. Momentan muss eine Einladung per Post mit Claudias Unterschrift an alle Mitglieder versandt werden. Für die Satzungsänderung muss eine Gegenüberstellung der alten und neuen Satzung aufgesetzt und an alle Mitglieder verschickt werden. Gegenlesen durch den Vorstand!

**Mitgliederliste**: Es gab bereits 2019 eine Postkartenaktion, bei der von Basti und Bernhard ca. 50 Mitglieder angeschrieben und nach ihrer aktuellen Mailadresse gefragt wurden. Rücklauf von etwa 10 Mitgliedern. Aktualisierung der Liste durch Basti, Bernhard und Ilona. Die Liste kann Passwort geschützt auf die Homepage gestellt werden und ist dem Vorstand zugänglich. Auch das Formular für die Beitragserhöhung kann dann online gestellt werden.

1. **Weitere Termine**: Im kleinen Kreis mit dem Vorstand finden die nächsten Videokonferenzen am Freitag, 22.05. um 16:00 Uhr und Montag, 15.06 um 16:00 Uhr statt. Mit dem erweiterten Vorstand in großer Runde dann wieder im Juli zu Besprechung von Jahrestagung, Festival… Claudia verschickt die Ausschreibung bzw. Infos für das digitale Festival. Micha fragt bei der Akademie für Schultheater an, ob am WE der Jahrestagung ein Treffen dort möglich wäre, wenn es auf dem Hesselberg nicht klappt.

Protokoll: Michaela Ströbel-Langer